

# Adressänderungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **17 (1919)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

behandelt. Bezüglich der Kosten entnehmen wir der Arbeit folgende Angaben:

- a) Herstellung eines Lage- und Höhenplanes im Maßstab 1 : 10 000 mit durchschnittlich 100 Punkten pro km<sup>2</sup>  
Mark 43.— pro km<sup>2</sup>.
- b) Herstellung eines Höhenplanes in 1 : 10 000 mit 100 Punkten pro km<sup>2</sup> auf Grund vorhandener Katasteraufnahmen  
Mark 28.— pro km<sup>2</sup>.
- c) Reine Höhengaufnahme im Maßstab 1 : 25 000 mit 33 Punkten pro km<sup>2</sup>  
Mark 16.— pro km<sup>2</sup>.

Die Auslagen sind allerdings nach Ansicht des Referenten etwas optimistisch geschätzt, indem z. B. für den Vermessungsingenieur im Felde Mk. 15.—, im Zimmer Mk. 12.— pro Tag eingesetzt sind, während Flugzeugführer und Beobachter pro Tag mit je Mk. 20.— figurieren.

Das hier entwickelte Aufnahmeverfahren stellt eine wertvolle Erweiterung der vermessungstechnischen Aufnahmemethoden dar, welche die Beachtung aller Fachleute verdient. Indem die Verfasser in neuester Zeit auch einen Automaten zur Plattenausmessung konstruiert haben, der die Zimmerarbeiten in ähnlicher Weise vereinfachen soll, wie der von Orel'sche Stereoautograph das im Hinblick auf die stereophotogrammetrischen Aufnahmen leistet, ist der stereophotogrammetrischen Aufnahme aus der Luft ein beachtenswerter Rivale entstanden zum Vorteil des gesamten Vermessungswesens, indem die Konkurrenz beide Methoden zu der notwendigen Vervollkommnung anspornen wird. Es wäre sehr zu wünschen, daß unsere Landestopographie nicht zu lange zuwartet, um die topographischen Aufnahmen vom Flugzeug aus selber praktisch zu erproben.

---

### **Adressänderung.**

Ad. Hunziker, Schweiz. Landestopographie Bern, bisher Seidenweg 2, Bern.

---